

Verhüllung macht sichtbar

Vom neuen Umgang mit Kunst im Kirchenraum

Projektberatung und –begleitung

500 Jahre Reformation. Luther 2017 gibt Anlass, die Rolle der Bilder für den Glauben in den Blick zu nehmen. Wir fragen: Was bedeuten uns die Bilder in unseren Kirchenräumen? Welche Aussagen treffen sie über den Glauben damals und heute? Was vermitteln sie? Trösten sie? Irritieren sie? Wir können uns diesen Fragen stellen. Zum Beispiel durch ein Projekt wie die „Verhüllung auf Zeit“. Dabei werden für einen bestimmten Zeitraum ein Bild, eine Skulptur oder Teile des Kirchenraums mit Textilien oder anderen Materialien den Blicken entzogen: „verhüllt.“ Das führt zu eindrücklichen Veränderungen in der Wirkung des Kirchenraums.

Dieses spannende Gemeindeprojekt wurde mehrfach erprobt. Die Erfahrungen sind dokumentiert und liegen in einer Arbeitshilfe vor, die beim Gottesdienst-Institut erhältlich ist (Verhüllung macht sichtbar). Beispiele für einen neuen Umgang mit Kunst im Kirchenraum. Art.-Nr. 1644, 3,-Euro).

Wenn Sie Interesse haben, diese Verhüllungsaktion in Ihrer Gemeinde durchzuführen: Wir unterstützen Sie gerne. Rufen Sie uns an!

An Hand zahlreicher Bilder Marc Chagalls wird diesen Fragen nachgegangen.

Kosten: Nach Absprache. Fahrtkostenerstattung

Anfragen an:

Christof Hechtel

hechtel@gottesdienstinstitut.org

0911 / 81002-362

Andrea Felsenstein-Roßberg

felsenstein@gottesdienstinstitut.org

Tel.: 0911 / 81002-351